



Tangram-Übung

Kommunikation

Vorbereitung

Die Stühle werden im Raum paarweise Lehne an Lehne gestellt. Die Teilnehmer verteilen sich auf die Stühle, so dass immer ein Paar Rücken an Rücken sitzt. Der Trainer verteilt pro Paar ein Tangramspiel. Eine Person erhält die Tangramteile, die andere Person erhält die Abbildungen mit den Figuren.



Aufgabenstellung

Person A soll nun der Person B anhand einer bestimmten Figur, die ihm der Trainer vorher mitteilt, die Zusammensetzung so exakt beschreiben, dass Person B diese Figur mit seinen Tangramteilen legen kann, ohne das Bild der Figur zu sehen. Die Aufgabe ist beendet wenn das Paar feststellt alles richtig beschrieben und gelegt zu haben. Erst dann wird das Ergebnis von Person B mit der Figurenvorlage von Person A verglichen. Anschließend Wechsel der Rollen von Person A und B.

Methodische Hinweise:

Die Aufgabe erst erklären wenn die Teilnehmer sich auf die Stühle verteilt haben und die Tangramteile bzw. die Figurenabbildungen in den Händen halten. Bei ungerader Teilnehmerzahl kann zu den Paaren jeweils ein Beobachter dazugesetzt werden, der die Kommunikation beobachtet. Die Übung zeigt in überzeugender Weise worauf es in der Kommunikation ankommt. Auch als Einführung in das Thema „Aktives Zuhören“ geeignet.

Varianten:

- Anstelle von Tangrams können auch mit Streichhölzern Figuren gelegt werden.
- Vorher einfache Zeichnungen anfertigen, die dann nachgezeichnet werden.
- Knoten im Seil: Person A hat einen Knoten, er beschreibt Person B wie der Knoten zu legen ist
- Für einen Durchgang kann auch die Regel gelten, dass keine Rückfragen gestellt werden dürfen.

Auswertungshinweise:

Was erleichterte die Kommunikation? Was erschwerte sie?
Wie wirken sich unklare Informationen aus?
Was ist für „Sender“ und „Empfänger“ wichtig?
Sind die verwendeten Begriffe beiden bekannt?

Material:

Am besten eignen sich magnetische Tangrams die es im A6 Format als Mappe unter dem Namen „Kommunita“ gibt. Bezugsquelle: <http://www.methodica-verlag.com>